

Vermittlung von Grammatik (-vermittlung)

Annika Frank

Fit im Fach durch sprach- und kultursensiblen Unterricht (UA Ruhr & Stiftung Mercator)

Grammatikvermittlung (im Fach)
– 1. Präsenztage

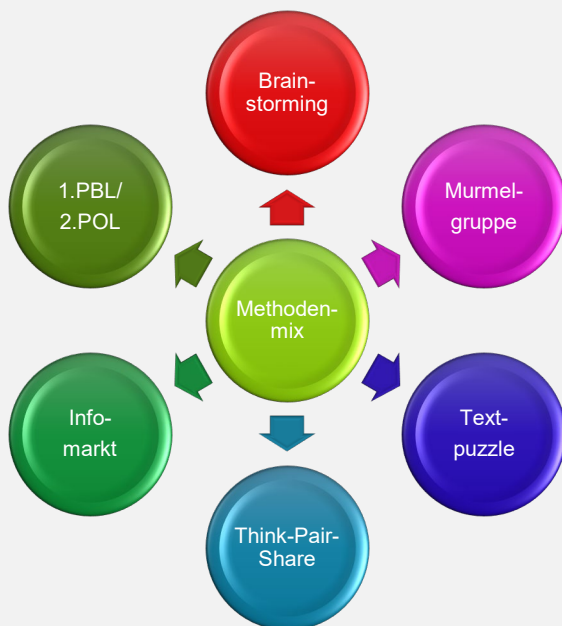
Grundlagen zur Lehrveranstaltung und Herausforderungen

- Um welche Lehrveranstaltung geht es?
 - Neukonzeption & Erstdurchführung eines Seminars (*Grammatikvermittlung (im Fach)*) für LehrerInnen aller Schulformen und Fächer
 - Wahlpflichtmodul der Weiterbildung *Fit im Fach durch sprach- und kultursensiblen Unterricht* (UA Ruhr & Stiftung Mercator)
 - Umfang: 2 Präsenzblöcke (5 + 3 Stunden), dazwischen eine Distanzphase (22 Arbeitsstunden); Freiwillige Teilnahme der Lehrkräfte (kostenlos in der Ersterprobung)
- Welche Herausforderungen gehen mit der Lehrveranstaltung einher?
 - Heterogenes Vorwissen im Bereich der deutschen Grammatik → Grammatikwissen als Grundlage für die erfolgreiche Vermittlung
 - Unterschiedliche Möglichkeiten der Implikation von Grammatikvermittlung je nach Fach/SuS-Gruppe
 - Häufiger Wunsch von Lehrkräften: „Material- und Methodenliste“ mit vorgefertigtem, sprachsensiblen Unterrichtsmaterial → gibt es nicht! ©
- Fragestellung: Wie kann ich am 1. Präsenztage die notwendigen Grundlagen für das Praxisprojekt *Grammatikvermittlung* in der Distanzphase legen?

Ideen & Lösungen

Lehrkräfte erwarten maximale Praxisorientierung

- Theoretischen Input „verstecken“
- Methodischen Input „variieren“



Quellen

Bloom et al. (1972): Taxonomy for Educational Objectives. The Classification of Educational Goals.
Hoffmann, Sarah G./Kiehne, Björn (2016): Ideen für die Hochschullehre. Ein Methodenreader. Berlin: Universitätsverlag der TU Berlin.
Wunderlich, (2016): Learning-Outcomes ‚lupenrein‘ formulieren. Online verfügbar unter https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/profil/lehre/steckbrief_learning_outcomes.pdf [30.05.2021].

Konzeption: Learning Outcome & Struktur

Learning Outcome

Die TN können eine Unterrichtseinheit zur Grammatikförderung konzipieren (Theorie) und im eigenen Unterricht (Praxis) durchführen, indem sie

- ✓ verschiedene Traditionen des Grammatikunterrichts (Theorie/Methodik/Didaktik) in Beispielszenarien erleben und kritisch reflektieren,
- ✓ Anknüpfungspunkte für verschiedene Methoden in der eigenen Lehrpraxis erkennen und reflektieren,
- ✓ einen individuellen Förderschwerpunkt im Bereich Grammatik bestimmen/skizzieren (Theorie/ Methodik),

um DaZ-SuS zukünftig zielgerichtet im Grammatikerwerb fördern zu können.

➤ Taxonomiestufe 5: Synthetisieren

Struktur und Inhalte

1. Erleben verschiedener Arten der Grammatikvermittlung
 - Lehrkräfte werden in die Position ihrer SuS versetzt und erfahren so Vor- und Nachteile am eigenen Leib
 - Vermittlungsgegenstände greifen Stolpersteine im DaZ-Erwerb auf, so dass auch grammatisches Grundwissen vermittelt wird
2. Grammatische Bedarfsanalyse von Unterrichtsmaterial zur Entwicklung von Fördermaterial
 - (mögliche) grammatische Herausforderungen von Unterrichtsmaterial (Texte, Aufgaben etc.) kriteriengeleitet erkennen
 - Diskussion der grammatischen Regeln der grammatischen Herausforderungen
 - Ideen zur Behebung kennenlernen, diskutieren und weiterentwickeln → zielgerichtete Förderung
3. Methodenmarkt
 - Literaturempfehlungen, Materialbeispiele, hilfreiche Internetseiten
4. Brainstorming & Feedback
 - Eigenes Projekt zur Grammatikvermittlung skizzieren + Feedbackrunde

➔ Übergang in die Praxisphase

Ergebnisse

- Die Lehrkräfte
 - ✓ haben selbst weniger „Angst vor Grammatik“, weil sie sich auf Teilphänomene fokussieren können und wissen, wo sie an Informationen kommen
 - ✓ adaptieren Fördermaterial für ihre spezifische Lehrsituation
 - ✓ erkennen grammatische Hürden und kennen lang- und kurzfristige grammatische Hilfen für ihre DaZ-SuS
 - ✓ sind sich der Bedeutung von Grammatikwissen bewusst (z.B. zum Texte lesen/schreiben)
 - ✓ können die deutsche Grammatik mit der der Herkunftssprachen ihrer SuS vergleichen und so Lernprobleme erklären/voraussagen

Verbesserungsmöglichkeiten

- Vor dem Seminar
 - ✓ Vorabfragebogen für die Lehrkräfte, um Vorwissen abzuklopfen
- Im Seminar
 - ✓ Reduktion der Inhalte (wenig Zeit für Brainstorming/Feedback)
 - ✓ mehr Gruppenarbeiten (Expertengruppen)
 - ✓ ggf. Inhalte als vertonte PowerPoint auslagern (Flipped Classroom)
- Analoges Seminar für besseren Austausch untereinander
 - ✓ Analyse eigenen Unterrichtsmaterials der Lehrkräfte